

Bürger Info Großkirchheim



August Nr. 6/2021

Naturbad Großkirchheim



täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet
(bei Schlechtwetter kein Badebetrieb)

HEUER NEU!!!

Gratis Eintritt mit der Kärnten Card



Waldfest SV Döllach
7. August 2021

**Stellenausschrei-
bung Kindergarten**

Waldfest FF
21. August 2021

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung des Teams im Kindergarten sucht die Gemeinde Großkirchheim eine/n

Kleinkinderzieher*in

für die Nachmittagsbetreuung

Zeitpunkt der Aufnahme: 13. September 2021

Beschäftigungsausmaß: Teilzeitbeschäftigung (ca. 19 Wochenstunden, MO, DI, MI)

Einstufung und Entlohnung: Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG, erfolgt die Einstufung in die Gehaltsklasse 5, Stellenwert 27. Das Bruttomonatsgehalt beträgt für 19 Wochenstunden mind. 973,36 Euro und erhöht sich entsprechend allfälliger anrechenbarer Vordienstzeiten (maximal 2 Jahre).

Bewerber*innen um diese Planstellen haben nachzuweisen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Kleinkinderzieher*in
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder freier Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt

Was Sie mitbringen:

- Berufserfahrung erwünscht
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- kompetenter Umgang mit Eltern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Wertschätzende Grundhaltung und Orientierung nach christlichen Werten

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Ausbildungs- und Dienstzeugnisse
- Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Nachweis für einen freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt und
- der Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern.
- Kandidat*innen, welche in die engere Auswahl kommen, müssen einen aktuellen Strafregisterauszug nachreichen.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, bewerben Sie sich bitte per E-Mail an grosskirchheim@ktn.gde.at bis spätestens **23.08.2021**.

Döllach, am 29.07.2021

Der Bürgermeister
Peter Suntinger

FamiliJa übernimmt Jugendzentrum in Winklern



Von links nach rechts: Hans-Peter Millionig (GF Raika Winklern), Josef Steiner (GF Raika Winklern), Monika Lackner (Obfrau winCHILLarum, Gründerin JUZ), Hans-Jörg Liebhart (AL Winklern), Hans Sagerschnig (Obmann FamiliJa), Mag.a Ursula Blunder (GF FamiliJa), Laura Steiner (Leitung Jugendzentrum)



Von links nach rechts: Hans Sagerschnig (Obmann FamiliJa), Mag.a Ursula Blunder (GF FamiliJa), Anni Sepperer (GR Stall), Laura Steiner (JUZ-Leiterin), Monika Lackner (Obfrau winCHILLarum), Silvia Göritzer (ehem. JUZ-Leiterin), Ingeborg Zeiner-Linder (GR Mörttschach), Hansjörg Liebhart (AL Winklern)

Mit einem "Tag der offenen Tür" und Schlüsselübergabe an FamiliJa feiert das Jugendzentrum in Winklern das 5-Jahresjubiläum.

Mit Beginn dieses Jahres hat FamiliJa das Jugendzentrum Mölltal in Winklern übernommen und erweitert somit das gemeinnützige soziale Engagement auf Angebote für Jugendliche. Fünf Jahre nach der Eröffnung des Jugendzentrums (JUZ) hat sich die Einrichtung im Oberen Mölltal etabliert und der Fortbestand ist durch die Trägerschaft von FamiliJa gewährleistet.

„Der Verein „WinCHILLarum - Verein für die Jugend“ bleibt weiterhin bestehen und versteht sich als Unterstützungsverein für das Jugendzentrum,“ informiert der neue **Vereinsobmann Stefan Maier**.

„Mehr denn je brauchen Jugendliche neben Elternhaus und Schule oder Lehrplatz eine Anlaufstelle, an die sie sich aus den verschiedensten Gründen wenden können. Nach wie vor erfüllt es mich mit Stolz, gemeinsam mit eifrigen Mitstreitern, politischen Entscheidungsträgern und Unterstützern aus der Wirtschaft das erste Jugendzentrum im Mölltal auf die Beine gestellt zu haben,“ so **Monika Lackner, JUZ Gründerin**.

„Es freut uns außerordentlich, dass die seit Jahren gelebte Kooperation zwischen dem "Jugendzentrum Mölltal" und der "Raiffeisenbank Oberes Mölltal - Oberdrauburg" weiterhin auf hohem Niveau durch "FamiliJa" fortgesetzt werden kann. Neben der finanziellen Begleitung liegt uns auch die persönliche Begleitung der Jugendlichen am Herzen. Daher unterstützen wir dieses Projekt als wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und der Region.“ Betont **Hans-Peter Millionig, CMC seitens der Raiffeisenbank Oberes Mölltal – Oberdrauburg**.

In die Zukunft der Jugend zu investieren und ihnen eine Begegnungszone zu bieten ist auch den Bürgermeisterinnen und Gemeinderäten der Gemeinden Heiligenblut bis Stall ein Anliegen, die das Projekt mitfinanzieren.

Als Leiterin des Jugendzentrums fungiert Laura Steiner. Sie führt die Geschicke des Jugendzentrums vor Ort und betreut Kinder und Jugendliche ab der 5. Schulstufe. „Begegnungszonen und soziale Kontakte sind für Jugendliche besonders wichtig, daher freuen wir uns den Fortbestand des JUZ zu sichern,“ so **FamiliJa Geschäftsführerin Mag.a Ursula Blunder**. **Hans Sagerschnig FamiliJa-Obmann** unterstreicht die Bedeutung des Jugendzentrums: „In Zeiten der Abwanderung aus dem ländlichen Raum sind Angebote für die Jugend eine Investition in die Zukunft der Region. Durch die enge Zusammenarbeit von Beginn an, war es naheliegend dem Wunsch des WinCHILLarum-Vorstandes zu entsprechen und das Jugendzentrum bei FamiliJa zu integrieren.“

FamiliJa – der Partner für Innovation und soziale Dienstleistungen in Oberkärnten.

ProMÖLLTAL

SCHLÖSSLGESPRÄCHE

GROSSKIRCHHEIM

**Achtung, nächstes Gespräch findet am
DONNERSTAG, 5. August, statt!**

WER:

Franz Nahrada, geboren in Wien, lebt jetzt hauptsächlich in Bad Radkersburg, Zukunftsforscher und Soziologe, ehemaliger Hotelier und Initiator von Kongressen und Ausstellungen. Beschäftigt sich seit 30 Jahren mit dem Aufstieg ländlicher Räume im Zeitalter globaler Vernetzung. Zuletzt begründete er die DorfUni.



WAS:

Das Internet ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken, aber es hat uns noch keinen wirklichen substanziellen Fortschritt beschert. All das globale Wissen - wie wäre es, wenn wir damit wirklich die Schönheit, Vielfalt und Tragfähigkeit unserer Lebensräume und unserer Heimat zum Blühen brächten, anstatt unsere Energie auf den immer irrwitzigeren Wettbewerb auf den globalen Märkten und den globalen Städten zu vergeuden? Ein Abend für bodenständige Zukunftsinteressierte.

Anmeldung bei Maria Hauser-Sauper unter: 0664 19 53 276

WANN: Donnerstag, 5. August von 17 bis 19 Uhr

WO: Schloß Großkirchheim, Döllach 37
Im Schlosshof unter der Linde oder in der Bibliothek, je nach Wetter

Vorankündigungen

- **Dirigent Vijay Upadhyaya sowie Sänger und Sängerinnen des Univ. Chors in Wien (10. September 2021)**
- **Plaudern mit unseren neuen Schlossherren, Familie Breidenbach**
- **Dr. Margit Heissenberger**

Bleiben Sie neugierig!

Neuer Second Hand Laden in Mörttschach

Wir haben einen gemeinnützigen Verein - von mir zu dir - ins Leben gerufen, der am Montag, den 26.07.2021 eröffnet hat und es sich zur Aufgabe macht, dem Wegwerf- und Konsumverhalten entgegen zu wirken!

Unser Projekt schaut so aus, dass Ihr uns in unser wiederbelebtes Ladenlokal - **von mir zu dir** - in Mörttschach (ehemals Spar) nicht mehr gebrauchte, gut erhaltene und funktionierende Dinge wie Haushaltsgeräte (Kaffeemaschine, Wasserkocher, Eierkocher ...) saubere Kleidung für Damen, Herren und Kinder, Schuhe, Geschirr, Bilder, Bücher, Spielzeug, Kinderwagen, Babyschalen, Fahrräder uvm. bringen könnt. Dinge, die zum Wegwerfen zu schade sind und jemand anderen gegen eine Spende erfreuen können. Damit tragen wir zum Umweltschutz bei und nicht zu letzt für unsere lebens- und liebenswerte kleine Gemeinde Mörttschach.



von mir zu dir

Gemeinnütziger Verein
Schätze aus 2. Hand

Montag: 14:00-17:00 Uhr
Mittwoch: 9:30-12:30 Uhr
Freitag: 14:00-17:00 Uhr
Samstag: jeder 1. im Monat
von 10:00-13:00 Uhr
Mörttschach 16

Mit den Spendeneinnahmen werden wir Familien und Personen aus Mörttschach und Umgebung in Notsituationen unterstützen! Seid auch Ihr ein Teil unseres neuen Projektes, traut Euch, schaut vorbei und bei Fragen meldet Euch. Wir würden uns sehr über Eure Sachspenden, die zu den Öffnungszeiten oder nach Absprache gebracht werden können freuen!

Herzlichst

Corinna, Ingeborg und Christiane vom Team

Ideenwettbewerb



DEINE IDEE...

bietet einen Lösungsansatz für die Herausforderungen in den Bereichen Gesellschaft, Leben und/oder Umwelt? Die besten Ideen haben die Möglichkeit am Social Innovation Trainingsprogramm im Wert von Euro 2.000,- teilzunehmen. Wir unterstützen dich mit Feedback, Training Sessions, Zugang zu Netzwerken und Beratung bei deinen ersten Schritten in der Umsetzung.

Weitere Infos und Bewerbung unter:

www.silc.aau.at und www.aau.at/iug

E-Mail: innovation@aau.at

**Reiche deine Idee ein
bis 15.08.2021**

KURZER AUSZUG AUS DER VEREINS

Auf einer Tafel des Kriegerdenkmals steht zu lesen: Unseren Gefallenen, Hohe Frau; Österreichs Fahnen trugen dein Bild, Schütze auch heute unsere Heimat gnädig und mild.

Ich möchte heute aus der Gründungsgeschichte und dem Protokollbuch wörtlich berichten:

Am **22.01.1901** wurde der Veteranen-Reservisten und Urlauberverein der Pfarre Sagritz gegründet. Dort wurde beschlossen, die Bildung eines Fonds, um jährlich und zwar am 20. Jänner „Sebastianitag“ ein Segensamt mit Festpredigt zu halten. Wenn ein Mitglied stirbt soll das Segensamt vom Verein bezahlt werden, und für jene die einen Feldzug mitgemacht haben sollen 5 Böllerschüsse abgeschossen werden.

Bei der Versammlung am **20. Jänner 1904** erklärte Herr Pfarrer Johann Strieder, dass er den im Jahr 1901 beschlossenen Gottesdienst nicht mehr abhalten werde, wie er es im Jahre 1903 nicht mehr getan habe, weil im Jahre 1902 nach dem Gottesdienst in Sagritz dann in Döllach von einigen Mitgliedern des Vereins eine Tanzveranstaltung veranstaltet wurde. Es wurde dann einstimmig beschlossen, dass an diesem Tag von Mitgliedern des Vereins weder in Sagritz noch in Döllach, keine Tanzveranstaltung zu veranstalten, oder wenn zufällig eine solche an diesem Tage von anderer Seite veranstaltet werden würde, auch diese nicht zu besuchen.

Auf dieses Wort hin, von Männern gegeben, erklärte der Herr Pfarrer, diesen Gottesdienst wieder abzuhalten. Auch erlaubte er auf aufrichtigen Wunsch, dass eine Musikkapelle während des Umgangs um den Altar (Opfergehen) auf dem Vorhofe der Kirche die Volkshymne spielen könne.

Bei der Versammlung am **20. Jänner 1905** wurde beschlossen den Vereinsfeiertag auf den Georgi-Tag 23. April zu verlegen, weil im Frühjahr ältere Menschen leichter zur Kirche kommen können, und weil diese Feier am Feste des Kirchenpatrons St. Georg, welcher auch Soldat war, doch passender ist.

Im Jahr **1930** wurde beschlossen die Fahnenweihe im Oktober abzuhalten. Über viele Jahre hielt der Hochw. Herr Pfarrer Sebastian Einetter am Georgi-Tag Amt und Predigt umsonst, wofür ihm der wärmste Dank ausgesprochen wurde.

1926 wurde das Kriegsdenkmal Döllach und Sagritz eingeweiht.

1932 Eigene Vereinsmusikkapelle - Sagritzer Musik gegründet

1966 Weihe Kriegerdenkmal Döllach

Im Jahre **1930** wurden die Statuten des Krieger- und Veteranenvereins der Pfarre Sagritz ausgearbeitet.

Der Vereinszweck damals war:

- a.) Die kameradschaftlichen Feste und Gedenktage möglichst feierlich zu gestalten.
- b.) Auch den armen, gedienten Soldaten, bei Festlichkeiten, Unterhaltungen und dgl., trotz Armut, als gewesener Soldat Zutritt zu verschaffen.
- c.) Die Leichenbegräbnisse aller Mitglieder und auch der armen Veteranen, würdig eines alten, gedienten Soldaten, zu gestalten.
- d.) Zur Erreichung dieses Zwecks, die Vereinsmitglieder zu vereinen, und zu kameradschaftlichen und geselligen Tun und Wirken anzuregen.

GESCHICHTE DES ÖKB GROSSKIRCHHEIM

Die Bezeichnung Urlauberverein kommt vom Umstand, dass die gedienten Soldaten meist am 18. August den Geburtstag des Kaisers als aktive Soldaten beurlaubt wurden. Am darauffolgenden Sonntag fanden Volksfeste statt, wo die beurlaubten Soldaten feierlich begrüßt wurden, und die neuen assentierten Rekruten verabschiedet wurden.

Zu den Zeiten der Monarchie und der Regentschaft unseres Kaisers mussten aus allen Orten wehrfähige Männer für den Kriegsdienst abgestellt werden. Nach vielen Jahren Militärdienst wurden sie als altgediente Veteranen wieder in die Heimat entlassen.

Viele von ihnen sind gefallen oder schwer gezeichnet heimgekehrt. Die Heimkehrer erhielten keine finanzielle oder physiologische Hilfe und es half ihnen nur der Gesprächsaustausch untereinander, um über ihre schlimmen Erlebnisse hinweg zu kommen.

Nach dem Ende des 1. Weltkriegs und dem zerfall der Monarchie mussten viele Kriegsteilnehmer und Freiwillige wieder an unsere südliche Grenze einrücken, um den slawischen eingedrungenen Aggressor Widerstand zu leisten. Ihnen und der darauffolgenden Volksabstimmung verdanken wir unser freies und ungeteiltes Heimatland Kärnten.

Mit Stolz tragen wir heute unsere erste Fahne mit. Sie wurde von den Schwestern unseres Klosters aufwendig und sehr schön gestickt. Dafür verneigen wir uns heute vor ihnen.

In den Wirren des zweiten Weltkrieges hätte sie abgeliefert werden müssen. Unser damaliger Obmann Albert Brandstätter vlg. Lackner konnte sie verstecken und somit retten.

Obmann Franz Pichler, vlg. Grober



Waldfest 120 Jahr Jubiläum ÖKB Großkirchheim (c) Heidi Schober

WALD FEST

DES **SV DÖLLACH**

07.08.21

18 UHR Konzert der TKP
Großkirchheim

21 UHR Stimmung mit
„Die Stockhiatla“

Eintritt ab 18 Uhr: 8 €
(ab 16 Jahre Ausweiskontrolle)

Shuttletaxi



AUF EINHALTUNG DER GELTENDEN COVID-BESTIMMUNGEN BEI DEN WALDFESTEN WIRD GEACHTET (3-G-REGEL). BITTE BRINGEN SIE EINEN ENTSPRECHENDEN NACHWEIS MIT UND BLEIBEN SIE VON DER VERANSTALTUNG FERN, WENN SIE SICH KRANK FÜHLEN ODER U.U. KONTAKT ZU BESTÄTIGTEN COVID-19-FÄLLEN BZW. VERDACHTSFÄLLEN HATTEN. NUTZEN SIE DAS COVID TESTANGEBOT IN GROSCHKIRCHHEIM, IN MÖRTSCHACH IM CAFÉ HUBERTUS JEDEN FREITAG VON 9 BIS 11 UHR UND JEDEN SAMSTAG VON 17 BIS 19 UHR (ANMELDUNG ÜBER WWW.OESTERREICH-TESTET.AT ODER 0800/220 330) ODER DIE COVID-19 SELBSTTESTPLATTFORM DES LANDES KÄRNTEN UNTER: [HTTPS://SELBSTTEST.KTN.GV.AT](https://selbsttest.ktn.gv.at).

ZUMBA

never ending summer - zumba parties



SV DÖLLACH

Zumba

never ending summer

Döllach/Großkirchheim
beim Parkcafe

Termine: **15. und 29. August**
ab 17:00 für Klein
ab 18:00 für Groß

Eintritt: freiwillige Spende

see you
there!
- Laura

Einladung zum Berggottesdienst

am Samstag, 14.08.2021 um 10 Uhr

mit Herrn Pfarrer Noah Mawaggali Mateega beim Wetterkreuz am Planriegel/Göritz



Anschließend gemütliches Beisammensein bei der Zenzeralm mit Spanferkelessen.
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Stefan Granig, vlg. Zenzer mit Familie (Tel.: 0676 40 75 780)
Freiwillige Spenden für Speiß und Trank.

COVID TESTMÖGLICHKEIT IN GROSSKIRCHHEIM

beim Friseursalon in Döllach 51

Fr. 20. Aug. 13 bis 17:30 Uhr

Di. 24. Aug. 13 bis 17:30 Uhr

Di. 31. Aug. 13 bis 17:30 Uhr

Terminvereinbarungen unter Tel.: 0681 / 20 800 980. Die Antigen Schnelltests werden von Frau Klövekorn (DGKP) durchgeführt. Das Testergebnis wird im Anschluss in Papierform ausgehändigt und ist als „Zutrittstest“ für 48 Stunden anerkannt.



GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

WELTWEIT HÖCHSTE AUTOMOBIL- UND MOTORRAD- AUSSTELLUNG FEIERT

10 JAHRE JUBILÄUM

Und so ergänzt in diesem Jubiläums-Jahr ein neuer Schwerpunkt die Dauerausstellung. Historische Motorräder sowie Oldtimer verschiedenster Hersteller können bestaunt werden.

AUF DER
KAISER-FRANZ-
JOSEFS-HÖHE

BIS ENDE
OKTOBER 2021



KTM *Motorhall*
THE READY TO RACE WORLD

Mohar-Berglauf

Sa, 4. September

Start um 10 Uhr beim Sagritzerwirt

Obermölltaler Bauernmarkt

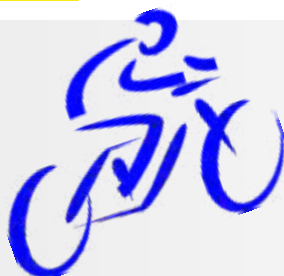
Sa, 4. September von 9 bis 12 Uhr
am Dorfplatz in Döllach

Mountainbike-Hillclimb zum Glocknerblick

Sa, 11. September

Start um 10 Uhr beim Sagritzerwirt

!!! extra E-Bike Klasse !!!



Der Rsc New Deile freut sich
auf zahlreiche Teilnehmer!

Sport Heil!



WALD FEST

der FF Großkirchheim

Eintritt (8€) ab 19 Uhr, ab 16 Jahren



21. August 2021

Ab 18:30
Konzert der
Glockner
Musikanten

Ab 18:30
Gratis
Hüpfburg

Ab 21:30
Tanzstimmung
mit Nordwand

Shuttle Taxi
Thorer
0676 4075 780



Auf Einhaltung der geltenden Covid-Bestimmungen bei den Waldfesten wird geachtet (3-G-Regel). Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit und bleiben Sie der Veranstaltung fern, wenn sie sich krank fühlen oder u.U. Kontakt zu bestätigten Covid 19 Fällen bzw. Verdachtsfällen hatten. Nutzen Sie das Covid Testangebot in Großkirchheim, in Mörschach im Café Hubertus jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr und jeden Samstag von 17 bis 19 Uhr (Anmeldung über www.oesterreich-testet.at oder 0800/220 330) oder die Covid-19 Selbsttest Plattform des Landes Kärnten unter: <https://selbsttest.ktn.gv.at>

KLAR!

Themen: Mensch & Natur, Wetter & Klima.

Wir drehen einen Film

EINLADUNG
zum 1-TÄGIGEN
FILMDREH-CAMP
mit Andreas Ulbrich
und seinen
Handpuppen

Du wolltest schon immer einen Film drehen?

Dann mach mit beim 1-tägigen Filmdreh-Camp mit Andreas Ulbrich und seinen Handpuppen! Jede Gruppe gestaltet ihr eigenes Drehbuch und macht ihren eigenen Video-Clip, der mit nach Hause genommen werden kann. Aus allen Video-Clips schneidet Andreas dann noch einen Film zusammen, der im Herbst in Mölltaler Schulen präsentiert wird!

Wir freuen uns auf Dich!

Was machen wir?

- Erstellung eines Drehbuches.
Themen: Mensch & Natur, Wetter & Klima.
- Drehen von Video-Clips in der Natur & Führen von Puppen aus dem Figurenensemble
- Umgang mit Kamera, Licht etc. wie beim Film & Schneiden der Video-Clips

Wer kann mitmachen?

Kinder/Jugendliche von 6 - 16 Jahren. Die Aufteilung erfolgt nach den Altersgruppen von 6 - 11 Jahre | 12 - 16 Jahre.
Max. Gruppengröße: 10 Kinder/Jugendliche

Kosten?

Kostenlose Teilnahme für Kinder- und Jugendliche der 3 KLAR! Gemeinden Großkirchheim, Mörttschach und Winklern. Kostenbeitrag für alle anderen Kinder/Jugendlichen: EUR 50,-
In den Kosten inkludiert:
Teilnahme am Filmdreh-Camp inkl. Mittagessen.

Anmeldungen: Direkt bei Euren Gemeinden oder bei der KLAR! Managerin Sabine Seidler:
kem.seidler@alpine-nature-campus.com
oder Tel.: +43 664 4509513



Veranstalter: KLAR! Region Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal (Großkirchheim, Mörttschach, Winklern) Die Veranstaltung wird nach geltenden COVID-19 Vorgaben durchgeführt. Die Verwertungsrechte für die Video-Clips liegen beim Veranstalter. Es gelten die allgemeinen Bestimmungen der DSGVO.

KLAR!

Nationalparkgemeinden
Oberes Mölltal

GROSSKIRCHHEIM | MÖRTTSCHACH | WINKLERN



Volle Glockner-Elektro-Power in den Hohen Tauern & 100



Die GROHAG ist führend beim Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im Umfeld der schönsten Panoramastraßen Österreichs. Bereits zehn Jahre forciert die GROHAG E-Mobilität als zukunftsweisende und nachhaltige Art der Fortbewegung auf ihren alpinen Ausflugsstraßen in Schutzgebieten. Bis 2025 werden insgesamt 100 neue E-Ladepunkte mit Glockner-E-Power installiert. Unter der neuen Marke Glockner-E-Power (siehe Logo: G-E-POWER) wurden weitere sechs E-Ladestationen mit zwölf E-Ladepunkten in Krimml (P4 Burgwald bei den WasserWelten), Fusch (Ferleiten und Piffkar) und Heiligenblut (Roßbach und Schöneck) für Gäste und Nutzer von E-Fahrzeugen eröffnet.

Ab sofort stehen auch zwei Schnell-Ladestationen – im Norden vor der Kassenstelle Fusch/Ferleiten (mit 120 kW) und im Süden vor der Kassenstelle Heiligenblut (mit 60 kW) – zur Verfügung (siehe Logo: G-E-FAST).

Elektromobilität nimmt an Fahrt auf: Die Gesellschaft befindet sich mitten in einer Mobilitäts- und Energiewende, vor allem die Elektromobilität hat (neben der Elektro-Wasserstoff-Technologie) in den letzten Jahren zunehmend Fahrt aufgenommen.

Im Jahr 2030 sollten bereits mehr batteriebetriebene Fahrzeuge als Verbrennerautos verkauft und die E-Autos deutlich günstiger werden, so die Überzeugung der größten Autohersteller. Damit geht auch der Ausbau der nötigen Ladeinfrastruktur Hand in Hand. In Österreich gibt es bereits über 5.000 E-Ladepunkte und alle 60 km eine E-Schnellladestation.

Dieser Entwicklung trägt auch die Großglockner Hochalpenstraßen AG, die vom ehemaligen Tankstellenbetreiber nunmehr auf den Betrieb von E-Ladestationen umgestiegen ist, Rechnung: Einerseits, indem sie bereits jetzt schon ein Drittel E-Fahrzeuge in ihrer eigenen Flotte einsetzt. Andererseits, indem das Unternehmen kontinuierlich in die Steigerung der Attraktivität für alternative Antriebe auf den schönsten Panoramastraßen Österreichs investiert - wie zum Beispiel mit dem Ausbau der E-Ladeinfrastruktur, günstigem Glockner-Strom sowie günstigeren Tarifen für E-Autos und E-Motorräder (aber auch für Elektro-Wasserstoff betriebene Fahrzeuge).

100% E-Mobilitäts-Sicherheit rund um den Glockner & 1000 Ladestationen: 500 E-Ladepunkte gibt es bereits jetzt in der Nationalpark-Region HOHE TAUERN und wenn man den Einzugsbereich 100km rund um den Großglockner (Österreichs höchster Berg mit 3.798m) betrachtet, sind es bereits über 1000 (!) E-Ladestationen (Typen 1 und 2, CCS, Tesla und/oder Schuko-Stecker).

100 neue E-Ladepunkte mit Glockner-E-Power bis 2025: Die GROHAG wird mit Unterstützung von Partnern und Anrainergemeinden rund um den Großglockner bis 2025 insgesamt 100 eigene E-Ladepunkte unter der Marke Glockner-E-Power anbieten. Damit ist eine durchgehende E-Mobilitäts-Sicherheit sowie ausreichender Ladekomfort für Gäste aus dem In- und Ausland, die mit ihrem E-Fahrzeug anreisen und die schönsten Panoramastraßen Österreichs (der GROHAG Gruppe) nachhaltig erfahren wollen, gewährleistet!

Zwei neue Fast-Charger in Fusch/Ferleiten und Heiligenblut: Auch die Errichtung der beiden neuen Schnell-E-Ladestationen in Fusch/Ferleiten und in Heiligenblut/Roßbach sollen die Großglockner Hochalpenstraße noch attraktiver für E-Mobilisten machen. Über einen CCS-Doppellader, der dem europäischen Standard entspricht, lädt man sein E-Auto am neuen Fast-Charger in Fusch/Ferleiten an zwei Ladepunkten mit bis zu 120 kW Gesamtleistung.

neue E-Ladepunkte rund um den Großglockner bis 2025

Oder anders gesagt: Hier „tankt“ man in einer halben Stunde so viel Strom, wie man für eine Strecke von ca. 350 km benötigt. Natürlich variiert die Ladedauer an den Fast-Chargern je nach technischer Ausstattung des jeweiligen Fahrzeugs, nach Akku-Typ und nach Temperatur des Akkus. An der Kassenstelle Heiligenblut stehen zwei Ladepunkte mit bis zu 60 kW Gesamtleistung zur Verfügung. Als Vergleich: Die normalen Ladestationen entlang der Großglockner Hochalpenstraße, Gerlos Alpenstraße, Villacher Alpenstraße und an der Nockalmstraße verfügen über eine Anschlussleistung von jeweils 22 kW. Sie stehen den Besuchern an der Großglockner Hochalpenstraße vorläufig kostenlos zur Verfügung (Logo: G-E-FREE). Eine Schnell-Ladung an einem der neuen Fast Charger kostet 39 Cent pro kWh (Logo: G-E-FAST).

FREE und FAST – erneuerbare Energie ohne Mitgliedschaft: Weitere wesentliche Vorteile: Die Bezahlung kann unkompliziert und kontaktlos mit der EC-Bankomat und/oder Kreditkarte erfolgen. Glockner-E-Power lädt man entweder frei (innerhalb der Großglockner Hochalpenstraße) oder schnell und kostengünstig mit regionalem Strom aus erneuerbaren Energiequellen und ohne Mitgliedschaft.

Ein Hochgenuss: emissionsfrei, energiesparend & leise über Berg und Tal: Die Großglockner Hochalpenstraße mit einem Elektro-Auto zu erleben, ist ein absoluter Hochgenuss. Das beginnt schon beim Bergauffahren: Man gibt Strom statt `Gas` – und ohne Verzögerung ist die volle Leistung da. Angenehmer Nebeneffekt: man wird in Zukunft wohl von weniger Motorenlärm und dafür von mehr Vogelgezwitscher und dem Pfeifen der Murmeltiere begleitet. Und wenn es dann wieder bergab geht, wird der Akku des E-Auto über die sogenannte Rekuperation – also die Rückgewinnung von Bewegungsenergie – wieder aufgeladen.

Anders gesagt: statt in Wärme, die beim Bremsvorgang mit einem Verbrenner entsteht, wandelt das Elektroauto die Bremsenergie effektiv in Strom um und lädt damit den Akku wieder auf – der Motor wird zum Stromgenerator.

Experten empfehlen, den Akku vor der Bergfahrt so aufzuladen, dass man oben am Berg mit ca. 30 % Akkuladung ankommt. Denn dann kann sich der Akku beim Bergabfahren wieder in aller Ruhe aufladen. Ganz nach dem Motto: Energie erzeugen, statt verbrauchen! Und noch ein angenehmer Nebeneffekt: man muss auch weniger bremsen, da die Rekuperation wie eine Motorbremse wirkt.

Elektromobilität GROHAG und Großglockner Hochalpenstraße: Seit genau 10 Jahren bemüht sich die GROHAG alternative Antriebsmöglichkeiten zu unterstützen, im Wege von bewusstseinsbildenden Maßnahmen und im Rahmen von Erleichterungen und Vergünstigungen:

- **ermäßigte Tickets** für E- und H2-KFZ (€ 27,50 für eine Tageskarte statt € 37,50) und für E-Motorräder (€ 21,- statt regulär € 27,50)
- **durchgängige E-Ladesicherheit** auf der gesamten Großglockner Hochalpenstraße mit derzeit 25 E-Ladepunkten – vom Beginn der Alpenstraße in Bruck bzw. Fusch an der Großglocknerstraße (im Norden) und in Heiligenblut am Großglockner (im Süden) über weitere E-Tankstellen beim Piffkar, Haus Alpine Naturschau, Hochtor, Schöneck bis hinauf zu Österreichs höchstgelegener Elektro-Tankstelle und Tesla-Chargern auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe
- **kostenloses Laden** (G-E-FREE) an den Ladestationen innerhalb der Glockner-Kassen
- **günstiges Schnellladen** (G-E-FAST) Kassen Fusch/Ferleiten & Heiligenblut/Roßbach
- **Adapter für E-Motorräder** (Haus Alpine Naturschau) und
- **ausgewiesene Parkplätze** (grün markiert) zum Beladen der E-Fahrzeuge
- **Tests mit E-Bussen** auf der Hochgebirgsstraße – mit dem langfristigen Ziel eines lärmfreien E-Shuttles zwischen Parkplatz Hoher Sattel und Kaiser-Franz-Josefs-Höhe
- **Einsatz von Elektro-Fahrzeugen** in der GROHAG-Flotte, Geschäftsführung, Straßendienst, Lieferdienst, Parkraumüberwachung u.dgl.



GROSSGLOCKNER
HOCHALPENSTRASSEN AG





MÖLLTALER GESCHICHTEN FESTIVAL 2021

Lesung in Mörtschach

Sa. 4. September 19:30 Uhr

Kultbox | Geschichten 1 - 7

Musik: Gschrems

Lesung in Stall

Sa. 11. September 19:30 Uhr

Schulsaal | Geschichten 8 - 14

Musik: Saxophongruppe der TK Stall

Schreibwerkstatt in Heiligenblut

Sa. 18. Sept. 9:00 - 18:00 Uhr

Sturm-Archehof | WAHR:HAFTIG

Anmeldung: info@moelltaler-geschichten-festival.at

Lesung in Heiligenblut

Sa. 18. September 19:30 Uhr

Dorfsaal | Geschichten 15 - 21

Musik: n.n.

Lesung in Pusarnitz

Sa. 25. September 14:00 Uhr

Kultursaal | Geschichten der Nachwuchsautor/innen

Musik: Chorgemeinschaft St. Michael/Pusarnitz

Preisverleihung in Mallnitz

Sa. 2. Oktober 19:30 Uhr

Tauernsaal | mit einer Lesung von Daniel Wissner

Musik: Bioh Trio

www.moelltaler-geschichten-festival.at

Tel: 0677 625 00 747

SCHRÄG

DAS LANGE TAL DER KURZGESCHICHTEN

LAND KÄRNTEN

Kultur

Nationalpark
Hohe Tauern

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

ein Projekt von ProMölltal
in Kooperation mit den Mölltaler Gemeinden Heiligenblut,
Großkirchheim, Mörtschach, Winklarn, Rangersdorf, Stall,
Flattach, Mallnitz, Obervellach, Mühlndorf und Lurnfeld

Kärntner
SPARKASSE
Privatstiftung

Raiffeisenbank
Oberes Mölltal

Mach mit bei
der Publikumsjury!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Lebensministerium

LAND KÄRNTEN

